

GROSSE PÖTTE



Von Jörg A. Boeckmann
www.cruceros.es
www.kreuzfahrten-ab-palma.es

Für die 2014 geplanten Indienstellungen neuer Ozeanriesen gibt es einen gemeinsamen Nenner. Das Schiff wird das eigentliche Ziel – es soll an Bord mehr bieten als manche Hafenstadt. Hier ein kurzer Überblick über die großen Neubauten des Jahres.

Anfang Januar konnte ich in Rotterdam den auf der Meyer Werft in Papenburg entstandenen spektakulären Neubau „Norwegian Getaway“ der Reederei Norwegian Cruise Line erleben. Auf diesem Schiff dreht sich alles um den Heimathafen Miami. Von hier aus kreuzt das Schiff seit Februar ganzjährig mit bis zu 4.028 Passagieren durch die Karibik. Zu den Highlights gehören der für ein Schiff gigantische Aquapark, ein Klettergarten, der an manchen Stellen wirklich Mut erfordert, eine Eisbar und die kulinarische Vielfalt mit 22 unterschiedlichen Dining-Optionen.

In Europa noch nicht so bekannt, aber gerade auch von spanischen Kreuzfahrern immer stärker nachgefragt, sind die Schiffe der Reederei Princess Cruises. Deren bisheriges Flaggschiff „Royal Princess“ bekommt ein Schwesterschiff. Am 2. Juni beginnt die „Regal Princess“ in Venedig ihre Premierendreise mit bis zu 3.600 Gästen. Als 18. Kreuzfahrer dieser ebenfalls zur Carnival-Gruppe gehörenden Reederei will sie etwa mit einem über die Bordwand hinausragenden gläsernen Glasbodengang in fast 40 Metern Höhe punkten.

Noch größer als die bisherigen XXL-Schiffe wird die „Quantum of the Seas“ der auf Superlative ausgerichteten Reederei Royal Caribbean, die im Herbst 2014 getauft werden soll. Sie bietet nicht nur Platz für 4.908 Passagiere, sondern auch für Neuheiten wie das sogenannte

Der Boom geht weiter

Von der „Norwegian Getaway“ bis zur „Costa Diadema“ – die in dieser Saison neuen Kreuzfahrtschiffe



■ Von unserem Autor bereits getestet und für spektakulär befunden: die „Norwegian Getaway“. F.: NORWEGIAN CRUISE

Ripcording. Dabei bläst ein starker Luftstrom in einer durchsichtigen Säule von unten nach oben. Legt sich ein Passagier mit einem speziellen Anzug aus Fallschirmstoff in die Säule hinein, trägt der Luftstrom ihn in die Höhe.

Den ersten Neubau der deutschen Reederei Tui Cruises erwarten wir am 22. Juni erstmalig in Palma. An diesem Tag endet hier die Jungfernfahrt der „Mein Schiff 3“ (MZ-Leser werden die Möglichkeit haben, an Bord zu gehen). Das mittelgroße Schiff hat Platz für 2.500 Passagiere und verfügt über einen auffälligen „Glasdiamanten“ am Heck, in dem sich eine Bar befindet. Zudem gibt es einen 25 Meter langen Außenpool.

Ab dem 11. November 2014 können Kreuzfahrer ab und bis Palma auch das neue Flaggschiff der Reederei Costa erleben. Die „Costa Diadema“ bietet auf rund 300 Metern Länge Platz für knapp 5.000 Passagiere. Hier soll insbesondere kulinarisch gepunktet werden. Im Bau sind

eine Vinoteca, eine Prosceneria aber auch etwa ein bayerischer Bierkeller.

Auch Costas Hauptwettbewerb, die Reederei MSC Cruises, lässt mehrere neue Schiffe bauen. Die Verträge mit der Werft STX France

wurden gerade unterzeichnet, die Auslieferungen sind für 2017 und 2019 geplant. Mit 5.700 Passagiere wird es sich ebenfalls um wahre Riesen handeln. Eines Tages kommen sie sicherlich auch nach Mallorca

SCHIFF AHOI

ENDE DER WINTERFLAUTE

Die Zahl der Schiffsanläufe im Hafen Palma steigt wieder. Einige wie die „Island Escape“ werden die komplette Saison regelmäßig kommen, andere wie die „Silver Wind“ nur gelegentlich. In Palma eine Kreuzfahrt beginnen, das bieten etwa „Aida Mar“, „Costa Pacifica“ und „Costa Mediterranea“.

28.3. AidaMar (6-22 Uhr)
28.3. Norwegian Jade (6-20 Uhr)
28.3. Ventura (8-17 Uhr)
17.12. Costa Pacifica (9-23 Uhr)
31.3. Island Escape (14-23 Uhr)
1.4. Island Escape (14-23 Uhr)
1.4. Costa Pacifica (7-18 Uhr)
1.4. Grand Celebration (7-13 Uhr)
2.4. MSC Sinfonia (11-18 Uhr)
4.4. AidaMar (6-22 Uhr)
7.4. Silver Wind (7-22 Uhr)
8.4. Island Escape (6-23 Uhr)
8.4. Costa Pacifica (7-18 Uhr)
8.4. Grand Celebration (7-13 Uhr)
8.4. Arcadia (8-16 Uhr)
8.4. Costa Mediterranea (13-21 Uhr)
9.4. MSC Musica (15-23.59 Uhr)

LESER AN BORD

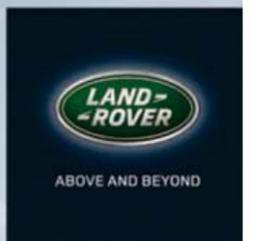
MIT DER „SEA CLOUD“ NACH TUNESIEN

Am 26. April ist es wieder soweit: Die legendäre Segelyacht „Sea Cloud“ – eines der faszinierendsten Passagierschiffe der Welt, kommt zurück nach Palma. Hier endet eine Reise, die am 19.4.14 in Lissabon beginnt und hier ist an diesem Tag auch die Einschiffung für einen Törn, den Leser der Mallorca Zeitung zu Sonderkonditionen reservieren können. Der erste Hafen, welcher nach dem Auslaufen in Palma angesteuert wird, ist Maó auf der Nachbarinsel Menorca. Anschließend werden dann die Segel mit Kurs auf die nordafrikanische Küste gesetzt. Neben dem Hafen von La Goulette bei Tunis wird auch Sousse angesteuert. In Tunesien können neben den quirligen Souks auch Karthago und das unbekanntere, zum Unesco-Welterbe gehörende Kairouan besucht wer-

den. Dessen Altstadt nannte Paul Klee einmal ein „Extrakt aus Tausendundeiner Nacht“. Nach einem abschließenden See- und Segeltag steuert der Großsegler La Valletta auf Malta an, wo die Kreuzfahrt am 3. Mai endet.

Diese Reise erhalten MZ-Leser bei kreuzfahrten-ab-palma.es exklusiv zum Vorteilspreis von ab 2.595 Euro in der Doppelkabine, inklusive Rückflug nach Palma oder auf Anfrage nach Deutschland. Interessenten an Reisen auf dieser Segelyacht der Luxusklasse, die sich noch nicht gleich entscheiden können, haben auch die Möglichkeit, am 26.4.14 an einer Schiffsbesichtigung mit exklusivem Empfang teilzunehmen. Anmeldungen hierzu bitte bis zum 4.4.14 Uhr an info@kreuzfahrten-ab-palma.es. Die Teilnehmerzahl ist limitiert.

DER NEUE RANGE ROVER SPORT AB HEUTE BEI IHREM VERTRAGSHÄNDLER IN PALMA DE MALLORCA



Der neue Range Rover Sport zeichnet sich durch herausragendes Handling und außergewöhnlichen Komfort aus. Ein berauschendes Fahrerlebnis – selbst auf anspruchsvollem Terrain.

Weitere Informationen unter Tel.: 902 440 550

QUALITY CENTER

C/Fertilizantes 2 Gewerbegebiet Son Valentí
Palma de Mallorca
971 29 22 90 xroca@qcenter.es www.qcenter.es



Produktreihe Range Rover Sport. Kraftstoffverbrauch (l/100 km): 7,3-12,8. CO₂-Emissionen: kombiniert 194-298 g/km.